

UNTERNEHMENS
GRUPPE
POMMERSCHE
DIAKONIE

**JEDEN TAG
FÜR DICH**

zusammen.bunt.

Ausgabe 01/2024

INHALT

VORWORT	04
AKTUELLES	06
Zwischen Lichtgestalt und Lebenswirklichkeit	08
WER WIE WAS	10
Wiederaufnahme der Gesundheits- und Pflegeschule	12
Leitfaden Social Media	14
Erfolgreicher Start im BerufsbildungsWerk	16
Grüne Woche	18
Die Sonderpädagogische Zusatzqualifikation der Wirtschaftsakademie Nord	20
WIR ALS ARBEITGEBER	22
Ein inspirierender Kaminabend	24
Auf unserem Weg zur starken Arbeitgebermarke	26
TERMINE & VERANSTALTUNGEN	32
Fachtagung „Passgenau für jedes Kind“	34
Osterbrunch und Muttertagsbuffet im Hotel Ostseeländer	36
Frühlingsfest im BerufsbildungsWerk	38
Markt der Vielfalt	40
Tag der offenen Käserei	41
Kulinarisches Skandinavien	42
20 Jahre Lichtblick und 30 Jahre Näherei	43
Tag der Nachbarn	44
DIES & DAS	46
Von Bugenhagen bis Friedrich – Stilvolle Apartments	48
Ein Tag in der IT-Abteilung	50
Quiz	52
Impressum	55



WAA AAS

WIR KONNTEN ES SELBST KAUM GLAUBEN.
Mit unserer Mitarbeiterzeitschrift gehen wir tatsächlich bereits ins dritte Jahr.

Auch wenn das im Vergleich zu anderen bestehenden Angeboten in der Pommerschen Diakonie kurz erscheinen mag, erfüllt es uns dennoch ein wenig mit Stolz, Sie seit mittlerweile sieben Ausgaben über die großen und kleinen Ereignisse in der UGPD auf dem Laufenden zu halten.

Und so blicken wir mit Vorfreude und gespannt auf all die Ereignisse, die in 2024 bereits jetzt im Kalender stehen: **Frühlingsfest im Berufsbildungswerk. Markt der Vielfalt. Tag der Nachbarn. 20 Jahre Norddeutsche Gesellschaft für Bildung und Soziales.** auf die runden Jubiläen unterstreicht noch einige zu nennen. Insbesondere der Blick Diakonie in der Region sowie deren Stabilität als Verankerung der Pommerschen und verlässlicher Arbeitgeber – **Jeden Tag für Dich.**

AKTUELLES

ZWISCHEN LICHT- GESTALT UND LEBENS- WIRKLICHKEIT:

CASPAR DAVID FRIEDRICH UND DAS JAHESTHEMA #JEDENTAGFÜRDICH

Im Januar fand der traditionelle Neujahrsempfang der UGPD im Hotel Ostseeländer in Züssow statt. Über 250 Mitarbeiter*innen fanden sich zusammen, um das neue Jahr gebührend zu begrüßen und in den fachübergreifenden Austausch zu gehen. Unter dem Motto „Vom Ich zum Du zum Wir“ stand dieser Neujahrsempfang ganz im Zeichen einer künstlerischen Betrachtung, inspiriert durch das 250jährige Caspar-David-Friedrich-Jubiläum. Pastor Dr. Michael Bartels führte uns in seiner Ansprache durch eine gedankliche Verknüpfung mit den Werken des Künstlers. In diesem Jahr wird nicht nur sein Erbe als Künstler wahrgenommen, sondern eine Brücke zu unserem

„VOM ICH ZUM DU ZUM WIR“

Jahresthema „#JedenTagFürDich“ gebaut. Im ersten Teil des Vortrags wurden vier Betrachtungsweisen der Werke Caspar David Friedrichs vorgestellt. Die offensichtliche Sichtweise, die Deutung auf Grundlage der „Mathematik der Romantik“, Seelenbilder als prozesshafte Kommunikation und die Metaebene der Reflexion im Bild. Diese Betrachtungen sollen nicht nur die Kunst Friedrichs würdigen, sondern auch eine Verbindung zu unserer Lebenswirklichkeit herstellen. Caspar David Friedrichs Bilder sind nicht nur Landschaftsdarstellungen; sie sind Seelenbilder. In seiner Suche nach Gott, Natur und sich selbst drückt sich ein inneres Ringen aus, das auch in unserer täglichen Arbeit bei der Pommerschen Diakonie zu finden ist.

Es geht um Emotion, Religion, Eindrücke und Stimmungen, sowohl der inneren Bedrängnis als auch des eigenen Seelenheils.

Die Übertragung dieser Betrachtungsweisen auf unsere Realität eröffnet Daseinsformen für die Pommersche Diakonie. Das alltägliche Tun in den Dienstleistungs- und Bildungsangeboten bildet die Basis, während ein Kontext, ein Deutungssystem und eine Art „goldener Schnitt“ uns helfen, Deutungshorizonte zu erweitern. Dabei spielt unser Leitbild „Wer wir sind“ eine zentrale Rolle. Die Herausforderung besteht darin, das Spannungsfeld zwischen individueller Selbstbestimmung und solidarischer Gemeinschaft zu bewältigen. Wir müssen nicht nur

für uns selbst sorgen, sondern auch für andere und die Gemeinschaft.

Ohne Fixpunkte würde die Zeit wie ein großes Meer zerfließen. Jubiläen, wie das 20-jährige Bestehen der NBS gGmbH und des Lichtblicks, geben dieser Zeit Struktur und bieten Gelegenheit zur Reflexion. Die Darstellung von Dr. Michael Bartels waren eine rein subjektive Betrachtungsweise, die jedoch den Zusammenhang von der Ich-Figur in den Gemälden zu einem Du ermöglicht und dient damit als Übergang zu unserem Jahresthema – dem Start unserer Arbeitgebermarke „Jeden Tag für dich“.



Was uns alle in diesem Spannungsfeld eint, hat Dr. Michael Bartels am besten mit dem Zitat der Historikerin Andrea Wulf verdeutlicht:

„Die Freiheit kommt immer mit ihrem Zwilling, der moralischen Verpflichtung. Wir haben die Wahl. Das Leben ist ein Balanceakt zwischen unseren Rechten als Individuum und unserer Rolle als Mitglied einer Gemeinschaft, und dazu gehört auch unsere Verantwortung gegenüber künftigen Generationen, die diesen Planeten bewohnen werden. Wie können wir ein sinnvolles Leben führen, in dem wir die Richtung unseres Weges selbst bestimmen und gleichzeitig moralisch gute Menschen sind?“

Wie bringen wir die persönliche Freiheit mit den Anforderungen der Gesellschaft in Einklang? Sind wir egoistisch? Oder versuchen wir unsere Träume zu leben? Nehmen wir anderen die Freiheit? Kümmern wir uns nur um uns selbst? Oder um andere? Oder beides?“

Individuelle Antworten darauf können wir nur gemeinsam finden und das

#JEDENTAGFÜRDICH

WER

WIE

WAS



WIEDERAUFNAHME DER GESUNDHEITS- UND PFLEGESCHULE

AN DER WIRTSCHAFTSAKADEMIE
NORD GMBH

Die Gesundheits- und Pflegeschule an der Wirtschaftsakademie Nord gGmbH startete am 1. März 2024 mit der Ausbildung zum/zur Kranken- und Altenpflegehelfer*in. Die Räumlichkeiten wurden mit neuem Mobiliar ausgestattet und bieten den Schüler*innen somit optimale Ausbildungsmöglichkeiten. In pflegerischen Übungsräumen werden die Schüler*innen an die Tätigkeiten des Pflegehelferberufes herangeführt. Auch modernste Lehr- und Lernformen, wie beispielsweise Skills-Training und ein unterstützendes Lernmanagement, werden für die Auszubildenden bereitgestellt. Weiterhin wird ab dem 1. September 2024 auch die europaweit anerkannte, 3-jährige generalistische Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/-frau angeboten. Die neue Schulleitung Herr Dr. Olaf Martin und Frau Marlen Kästner haben das Ziel, eine hohe Qualität der Ausbildungen zu erreichen, wobei auch die Menschlichkeit eine große Rolle einnimmt.

WISSENERWEITERUNG UND QUALIFIKATION

MIT UND IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE POMMERSCHE DIAKONIE

In einer Welt, die von digitaler Vernetzung geprägt ist, spielt der Social Media Auftritt einer Organisation eine entscheidende Rolle. Bei der Pommerschen Diakonie, wo soziales Engagement im Mittelpunkt steht, sind wir stets darauf bedacht, unsere Botschaften wirkungsvoll zu kommunizieren – und dafür brauchen wir deine Hilfe! Dieser Artikel soll dich dazu ermutigen und befähigen, unsere Social Media Kanäle mit Inhalten aus deinem Fachbereich zu bereichern.



1. Dein Blick durch die Linse:

Du bist Experte in deinem Fachgebiet, also teile deine Perspektive mit uns! Halte dein Handy oder deine Kamera stabil, um klare und beeindruckende Aufnahmen zu machen. Egal ob du ein Stativ verwendest oder deine Kreativität anderweitig einsetzt – deine Bilder und Videos sind wichtig für uns.

2. Lass uns ins rechte Licht rücken:

Ein gutes Bild braucht gutes Licht! Nutze natürliches Licht, um deine Aufnahmen zum Strahlen zu bringen. Vermeide harte Schatten und achte darauf, dass das Hauptlicht idealerweise von vorne kommt. Deine Bilder sollen unsere Arbeit in bestem Licht zeigen – im wahrsten Sinne des Wortes!



3. Teile deine Momente mit uns:

Sobald du deine Inhalte festgehalten hast, teile sie mit uns! Nutze dafür unser Outlook per E-Mail (social.media@pommerscher-diakonieverein.de) oder Wettransfer. Egal ob es sich um besondere Projekte, Teamaktivitäten oder inspirierende Momente handelt – wir wollen sie sehen und teilen!

4. Deine Perspektive ist einzigartig:

Wir sind stolz auf das, was wir tun, und deine Arbeit ist ein wichtiger Teil davon. Deine Bilder und Videos sollten unsere Werte und Aktivitäten widerspiegeln. Zeige uns, wie du unsere Mission lebst und umsetzt – das ist es, was unsere Community sehen will!



5. Dein Handy als Werkzeug:

Du musst kein Profi-Fotograf sein, um großartige Inhalte zu erstellen. Dein Smartphone ist ein leistungsstarkes Werkzeug, also nutze es, um deine Ideen zum Leben zu erwecken! Indem du deine Einblicke und Erfahrungen mit uns teilst, trägst du nicht nur dazu bei, unsere Social Media Präsenz zu stärken, sondern auch unsere Botschaften effektiv zu verbreiten. Gemeinsam können wir die Pommersche Diakonie noch sichtbarer machen und dabei helfen, dem bestehenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Danke, dass du Teil unseres Teams bist und uns dabei unterstützt, die Welt zu inspirieren und zu verändern!

ERFOLGREICHER START IM BERUFSBILDUNGSWERK:

EIN INTERVIEW MIT IRINA BIECK

Irina Bieck ist seit kurzem als Assistenz der Bereichsgeschäftsführung im BerufsbildungsWerk (BBW) Greifswald tätig. In einem exklusiven Interview gewährt sie Einblicke in ihre ersten Wochen, ihre Aufgaben und ihre Eindrücke von der Unternehmenskultur.

Erfolgreiche Einarbeitung und freundliche Unterstützung

Die Greifswalderin erzählt von einer intensiven, jedoch angenehmen Einarbeitungsphase in den ersten Wochen ihrer neuen Tätigkeit. Die freundliche Unterstützung ihres Teams habe es ihr ermöglicht, sich rasch in ihre neuen Aufgaben einzufinden. Die Einarbeitung sei nicht nur effektiv, sondern auch von einer positiven Atmosphäre geprägt gewesen.

Vielfältige Aufgaben als Bindeglied zwischen Abteilungen

Die derzeitigen Aufgaben von Irina umfassen die Unterstützung der Bereichsgeschäftsführung und der Fachbereichsleitung in administrativen Belangen, das Terminmanagement sowie die Koordination interner Abläufe. Als Bindeglied zwischen Stefanie Niemeyer und den verschiedenen Abteilungen sorgt sie für eine reibungslose Kommunikation und einen effizienten Informationsfluss.

Soziale Ausrichtung und gelebte Werte

Auf die Frage, was ihr besonders an der Pommerschen Diakonie gefällt, betont sie die soziale Ausrichtung des Unternehmens und die gelebten Werte, die sich im täglichen Arbeitsleben widerspiegeln. Die positive Atmosphäre und das ausgeprägte Engagement für das Wohl der Menschen machen die Arbeit hier für sie besonders erfüllend.

Beweggründe für die Bewerbung beim BBW

Irina begründet ihre Bewerbung beim BBW mit dem guten Ruf des Unternehmens und dessen Fokus auf Bildung und Arbeit. Durch ihre vorherige Tätigkeit im Sozialpädagogischen Fachdienst des BBW war sie bereits mit der Unternehmensphilosophie und den Zielen vertraut. Die Werte des Unternehmens, insbesondere Respekt, Zusammenarbeit und soziales Engagement, decken sich für sie mit ihren eigenen Überzeugungen.

Klare Unternehmenskultur und hoher Stellenwert von Weiterentwicklung

Die Unternehmenskultur des BBW beschreibt sie als geprägt von Offenheit, Teamgeist und einer klaren Bildungs- und Integrationsorientierung. Hinsichtlich ihrer beruflichen Entwicklung betont sie den Wunsch nach kontinuierlicher Weiterentwicklung durch neue Herausforderungen und gezielte Weiterbildungsangebote im Bereich Assistenz sowie branchenspezifische Seminare und Workshops.



Work-Life-Balance, Mitarbeiterbetreuung und Diversity als Schlüsselaspekte

Irina legt großen Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance und lobt die Flexibilität sowie die Unterstützung des Unternehmens, die es ihr ermöglichen, Arbeit und Privatleben gut zu vereinbaren. Die Mitarbeiterbetreuung und -unterstützung im Unternehmen empfindet sie als sehr gut. Klare Strukturen für Kommunikation und Unterstützung sowie ein stets verfügbares Team für Fragen und Anliegen tragen zu einem positiven Arbeitsumfeld bei. Diversity und Inklusion betrachtet die Greifswalderin als Grundwerte, die zu einer positiven Unternehmenskultur beitragen.

Motivation durch Leidenschaft: Ein Schlüssel zum Erfolg

Abschließend beschreibt sich Irina Bieck selbst mit einem Zitat: „Der Schlüssel zum Erfolg ist es, mit Leidenschaft in dem, was man tut, aufzugehen.“ Diese Einstellung spiegelt ihre Motivation wider, einen positiven Beitrag zu leisten und ihre berufliche Reise bei der Pommerschen Diakonie fortzusetzen.

FRISCH AUF DEN TISCH

UNSER BEITRAG ZUR GRÜNEN WOCHEN 2024 IN BERLIN

Frisch in Züssow gemacht:
Der Rote Bete Ketchup und
andere Leckereien aus der
Feinkostmanufaktur für
die Grüne Woche in Berlin.



Anfang des Jahres erhielt die Greifenwerkstatt kurzfristig einen Auftrag von Gutes-aus-Vorpommern.de (ein Netzwerk aus regionalen Erzeugern, Labels, Künstlern und Unternehmen), die die regionalen Produkte auf der Grünen Woche in Berlin vom 19. - 28.1. präsentierten. „60 kg Baba Ghanoush und 60 kg Zacusca, aber bitte nicht in Gläsern, sondern in kg-Beuteln“, lautete die Anfrage.



Geplant war, einen kleinen Imbiss anzubieten, der aus einem Tortilla Chip von Tlaxcalli (Manufaktur Rothenklempenow), etwas Zacusca oder Baba Ghanoush (Ostseeländer Feinkostmanufaktur), Käse (Hof Zandershagen) und fermentierten Gemüse (Gärtnerei Schnelles Grünzeug) besteht. „Ach, und bitte auch ein paar Gläser von eurem prämierten Leuchtturm Produkt „Rote Bete Ketchup“, so 200 Stück“, wurde durchs Telefon noch gerufen.

Da diese Mengen zunächst nicht vorrätig waren, besonders nicht bei den Aufstrichen in Beuteln, stellte die Feinkostmanufaktur ihre Produktion für diesen Anlass kurzzeitig um. Die größte Herausforderung bestand darin, rote Paprika aus ökologischer Erzeugung in ausreichender Menge zu bekommen. Nachdem diese jedoch eingetroffen war, konnte der Auftrag mit vielen fleißigen Händen dann zügig umgesetzt werden.

Moin Vorpommern! hieß es Stunden später in den Messehallen unter dem Funkturm. Die Grüne Woche ist eine Messe in Berlin, auf der Unternehmen der weltweiten Agrar- und Ernährungswirtschaft ihre Produkte präsentieren. Sie gilt als die international wichtigste Messe für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau und richtet sich sowohl an Fachbesucher als auch an das allgemeine Publikum. Die Messe findet traditionell jeweils im Januar statt. Mit stolzen 275.000 Besuchern und 1400 Ausstellern aus 60 Ländern bot sie eine vielfältige Kulisse.

Der Andrang am Stand war überwältigend, die Kostproben wie Tacos mit unseren Lieblingen „Zacusca“ oder dem einzigartigen „Rote Bete-Ketchup“ begeisterten die Gäste.

Die Vorpommern-Box, in ihrer Vielfalt präsentiert mit dem einzigartigen Rote Bete Ketchup, fand großen Anklang. So schmeckte Vorpommern in all seiner kulinarischen Auswahl, und wir waren voller Stolz ein Teil dieses besonderen Moments!



**ROTE BETE
KETCHUP**

vegane Spezialität aus
Rote Bete, Tomaten und
Zwiebeln

OSTSEELÄNDER
Feinkost
Pommersche
Gustav

EU-/Nicht-EU DE-ÖKO 00

DIE SPZQ DER WIRTSCHAFTS- AKADEMIE NORD

AUF VIELEN EBENEN ÜBERGREIFEND ERFOLGREICH

„Es ist zwar schon Jahre her, aber ich weiß noch, wie toll ich die Qualifikation fand. Die Möglichkeit im Rahmen der Arbeitszeit in einer berufsbegleitenden Qualifizierung so viel über das für mich zwar nicht mehr ganz Neue aber doch im Bezug auf die Arbeit mit Menschen mit Behinderung neue Arbeitsfeld zu lernen, empfand ich als lohnende Investition für mich und meine Tätigkeit. Wir waren eine tolle Truppe im Jahr 2018/2019,“ sagt Kerstin Fandry, seit 2016 im Pommerschen Diakonieverein und seit 2020 als Integrationsassistentin im Dienst zur betrieblichen Inklusion. „Die Teilnehmenden kamen aus verschiedenen Orten und unterschiedlichen Einrichtungen. Das war spannend und ermöglichte uns viel Austausch und übergreifende Gedanken und Möglichkeiten der Betrachtung.“

Natürlich war es zunächst Herausforderung in der zweiten Lebenshälfte nach vielen Jahren praktischer Arbeit nochmal die Bücher aufzuschlagen, aber es hat sich gelohnt.“

Dann erzählt sie rückblickend und mit strahlenden Augen von der Zähl- und Einfüllhilfe, die sie damals für Leistungsberechtigte in ihrer Arbeitsgruppe entwickelt hat, denn jeder Absolvent führt im Verlauf des Jahres ein eigenes praktisches Projekt an seinem eigenen Arbeitsplatz durch und dokumentiert es in einer Projektarbeit.

Abschließend präsentiert er diese Arbeit vor der gesamten Gruppe, um die Erkenntnisse und Ergebnisse seiner Bildungszeit zu teilen. Unzählige tolle Projekte sind seitdem im Rahmen der SPZQ entstanden – Zählhilfen, Anleitungen, Hilfsmittel – gut durchdacht, konzipiert, geplant und erprobt, durchgeführt und im besten Falle regelmäßig und gewinnbringend in der täglichen Arbeit eingesetzt und angewandt.

Die Sonderpädagogische Zusatzqualifikation der Wirtschaftsakademie, unter der Leitung von Katja Prus, besteht seit zwölf Jahren und hat bereits über 200 Teilnehmer erfolgreich durch den zehnten Durchgang geführt. Ursprünglich wurde die SPZQ als internes Angebot konzipiert, um Kollegen*Kolleginnen aus der Greifenwerkstatt oder dem Berufsbildungswerk zu schulen. Schon ab dem zweiten und dritten Durchgang gab es weitere Interessenten und inzwischen – hat es sich zu einem begehrten Angebot für Fachkräfte aus verschiedenen sozialen Bereichen entwickelt.

Die Teilnehmer*innen kommen aus Werkstätten, Wohnheimen, Begegnungsstätten und Tagesstätten in ganz Mecklenburg-Vorpommern, von Neustrelitz über Bergen bis zur Feldberger Seenlandschaft. In 15 Monaten absolvieren sie 500 Seminarstunden zu medizinischen, psychologischen, rechtlichen und arbeitswissenschaftlichen Themen sowie methodischen und didaktischen Inhalten.



Diplompsychologin Katja Prus
Lehrgangsführerin SPZQ

Die Weiterbildung bietet nicht nur feste Inhalte, sondern ermöglicht auch die individuelle Bearbeitung spezieller Fragestellungen. Praktische Aufgaben, Übungen und Erprobungen helfen dabei, Gelerntes zu verknüpfen und anzuwenden. Exkursionen zu Werkstätten, Wohneinrichtungen und sogar zum Sozialgericht bereichern das Programm.

Mit einem erfahrenen Team aus internen und externen Referenten wird eine breite Perspektive auf verschiedene Themen vermittelt. Auch durch Dozententandems mit Menschen mit Handicap und geladenen Gästen, die von ihren

verschiedenen Erfahrungen in Bezug auf Teilhabe am Arbeitsleben und Sozialleben berichten und die ihre eigenen Erfahrungen zum Thema Barrierefreiheit mit uns teilen. Die Zusammenarbeit mit dem Dienst zur betrieblichen Inklusion des Geschäftsbereiches arbeiten des PDV eröffnet Einblicke in Integrationsbetriebe und inklusive Angebote sowie zu den Themen Inklusion und Übergangmanagement.

200 ERFOLGREICHE TEILNAHMEN

„Mir persönlich liegt es immer am Herzen“, erklärt Katja Prus, „die Fachkräfte aus den anderen Geschäftsbereichen und Unternehmen als Dozenten*Dozentinnen mit einzubinden, da wir in der Größe der Unternehmensgruppe eine Vielzahl von hoch und gut ausgebildeten Kollegen*Kolleginnen vertreten haben.“ Die Weiterbildung reagiert kontinuierlich auf Bedarfe und Veränderungen, integriert aktuelle Gesetze wie das Bundesteilhabegesetz und berücksichtigt inhaltliche Einflüsse aufgrund der veränderten Klientel in den sozialen Bereichen.

Die SPZQ der Wirtschaftsakademie ist somit nicht nur eine Qualifikation, sondern eine ganzheitliche Erfahrung, die Fachkräfte optimal auf die Arbeit mit Menschen mit Behinderung vorbereitet.



WIR

ALS ARBEITGEBER

EIN INSPIRIERENDER KAMINABEND

Im zweiten Modul des Führungskräfteprogramms der Pommer-schen Diakonie erlebten die Teilnehmer*innen einen außergewöhnlichen Austausch, der weit über die üblichen Schulungsinhalte hinausging. An einem gemütlichen Kaminabend hatten die angehenden Führungspersönlichkeiten die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an die erfahrenen Führungskräfte aus den Fachbereichen zu richten, und dies in einer entspannten Atmosphäre, die den Rahmen für offene Gespräche bot.

Führungskraft zu sein bedeutet mehr als nur das Anwenden theoretischen Wissens. Es erfordert das feine Gespür, zuhören zu können, die Motivation der Mitarbeiter*innen zu fördern, strategisch zu kalkulieren und stets ein wachsames Auge auf die Bedürfnisse der Kollegen zu haben.

Dieser besondere Abend gab den Teilnehmenden die Möglichkeit, die professionelle und die persönliche Seite ihrer Vorgesetzten kennenzulernen.



Die Führungskräfte der Pommer-schen Diakonie betrachten es als eine wichtige Aufgabe, die kommenden Führungspersönlichkeiten aktiv zu begleiten. Der Kaminabend bot eine einzigartige Plattform, um diese Unterstützung zu intensivieren. Hier standen die Werte und die menschliche Seite der Führung in den einzelnen Fachbereichen im Vordergrund.

Die Teilnehmer*innen erfuhren aus erster Hand, wie es ist, Tag für Tag für die Kollegen da zu sein und Verantwortung zu tragen.

IM RAHMEN DES FÜHRUNGS- KRÄFTEPROGRAMMS DER POMMERSCHEN DIAKONIE

Die Atmosphäre des Abends war geprägt von Offenheit und Vertrauen. Die Führungskräfte teilten ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge, hautnah. Der Dialog zwischen den Generationen von Führungskräften setzte auch besondere Impulse für die individuelle Entwicklung der Teilnehmer*innen.

In einer Zeit, in der Führungskompetenzen von entscheidender Bedeutung sind, bietet der Kaminabend eine Plattform des ehrlichen Austauschs. Er war ein Moment der zwischenmenschlichen Verbindung und des Wissens-transfers, der den Weg für eine erfolgreiche Führung in der Pommer-schen Diakonie ebnet. Ein Abend, der die Teilnehmer*innen dazu inspiriert, Führungsaufgaben zu übernehmen und die Verantwortung und Menschlichkeit, die damit einhergehen, voll und ganz zu verstehen.

DAS FEINE GESPÜR, ZUHÖREN ZU KÖNNEN



AUF UNSEREM WEG ZUR STARKEN ARBEITGEBER-MARKE

**AUTHENTISCH, EMOTIONAL, EINMALIG.
DANK. DIR. JA SO SOLL SIE SEIN ...**

Das Projekt „Entwicklung unserer Arbeitgebermarke“ neigt sich dem Ende zu, doch die Arbeit und Umsetzung gehen jetzt erst richtig los.

Heute wollen wir Euch zeigen wo wir aktuell stehen und was noch kommt.

„Jeden Tag für Dich“ wird sich durch jede*n einzelne*n Mitarbeiter*in weiterentwickeln. Um die Marke richtig bekannt zu machen, auch über die Grenzen von MV hinaus, braucht es Zeit, weitere Ideen und viele Mitarbeiter*innen, die stolz unsere Botschaft nach außen tragen.

Fragen, die uns weiter begleiten werden sind:

- **Wie können wir sicherstellen, dass wir unsere Ziele erreichen und die Arbeitgebermarke auch im Alltag gelebt wird?**
- **Wo haben wir noch Kontaktpunkte mit unseren Zielgruppen und können Sie optimal ansprechen?**
- **Sind wir zukunftsfähig mit unseren Angeboten als Arbeitgeber, was können wir noch besser machen?**



Es gibt viele Punkte, die wir uns in der nächsten Zeit noch anschauen werden, um unser Arbeitgeberversprechen umzusetzen, aber wir haben auch schon ganz viel geschafft, dank Euch.

Die Basis, unsere neue Kernbotschaft und das Krumme Kreuz im Zentrum z. B. auf Plakaten und als E-Mail Signatur soll auf emotionale und direkte Weise nach außen tragen, wofür wir als Arbeitgeber stehen.



STELLENANZEIGEN

Bilder und Botschaften sprechen lassen, alle Stellenanzeigen ob Online- oder Printformat im neuen einheitlichen Design.



SOCIAL MEDIA

Facebook, Instagram, XING, LinkedIn, kununu, youtube. Ein tolles Medium, um uns als attraktiven Arbeitgeber und eure Geschichten vorzustellen.



JAHRESKALENDER

Der Kalender begleitet uns alltäglich das ganze Jahr mit wundervollen Bildern von wundervollen Menschen.



MITARBEITERZEITUNG

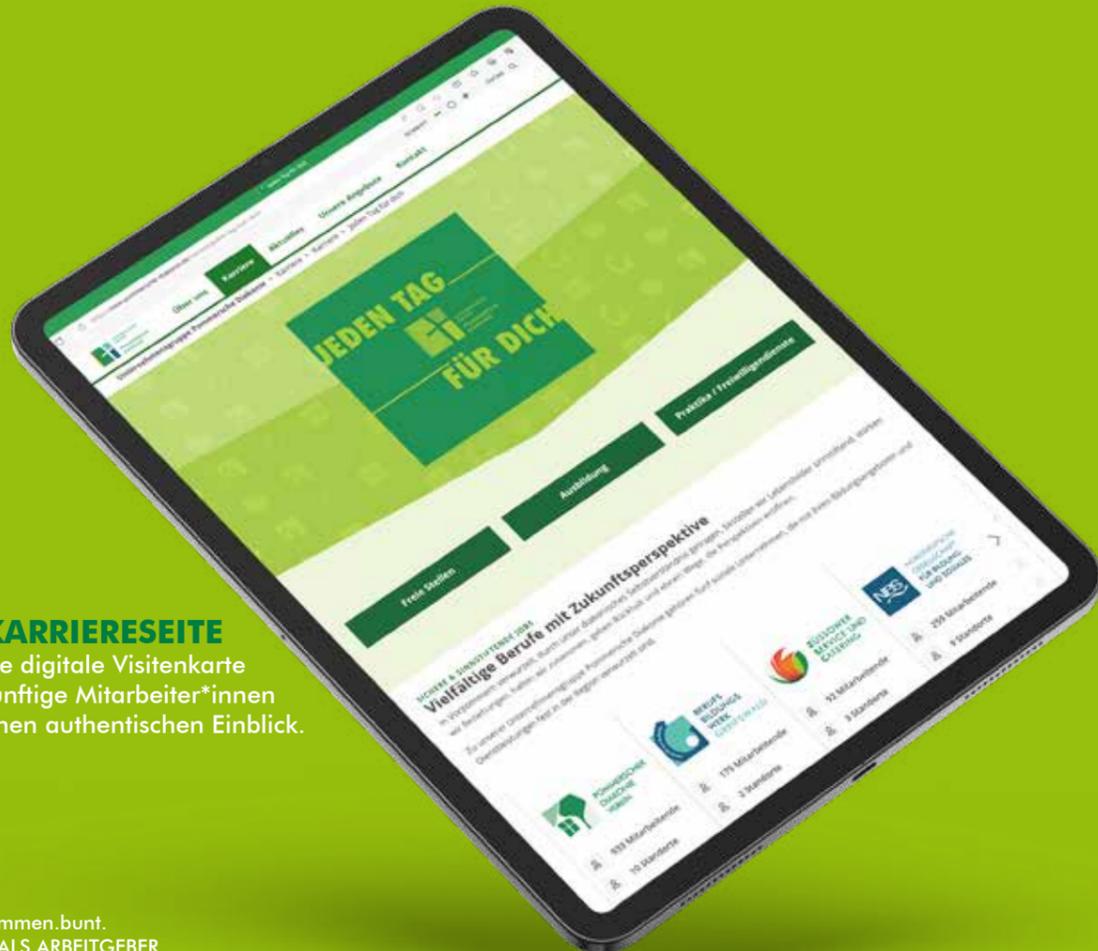
Gefüllt mit großartigen Geschichten und Portraits von den Menschen unserer Unternehmensgruppe.

GIVE-AWAYS

Kleine Give Aways erhöhen die Bekanntheit, gerade auf Veranstaltungen und Messen.



JEDEN TAG FÜR DICH



KARRIERESEITE

Unsere digitale Visitenkarte für zukünftige Mitarbeiter*innen gibt einen authentischen Einblick.



WERBEGROBFLÄCHEN

Aufmerksamkeit schaffen durch öffentliche Präsenz.

DER HOODIE-TAG WAR GROßARTIG

Mit Stolz die Arbeitgebermarke nach außen tragen schafft Identifikation und Zusammengehörigkeitsgefühl.

UND DAS KOMMT NOCH 2024

Arbeitgeberfilm, Messeauftritt aufpeppen, Aufsteller gestalten, Digitale Screens bespielen, Broschüren, Postkarten, Fahrzeuge gestalten, Kampagnenformate, Markt der Vielfalt und vieles mehr. „Jeden Tag für Dich“



EMPFEHLE UNS GERN WEITER

ALS TOLLEN
ARBEITGEBER



TERMINE



VERANSTALTUNGEN

FACHTAGUNG „PASSGENAU FÜR JEDES KIND“

Die Kinder- und Jugendhilfe stellt stetig neue Herausforderungen an die hier Tätigen. Diese begründen sich zum einen durch die zu betreuenden Kinder und Jugendlichen, zum anderen auch durch das System, welches immer wieder neue Ansprüche an unsere Arbeit stellt. Dabei soll die Hilfe „passgenau“ für jedes Kind oder Jugendlichen sein. Aber ist das überhaupt noch möglich? Unter dieser Fragestellung lädt die NBS am

24. April 2024

zu ihrer jährlichen Fachtagung ein, welche sich an Akteure der Kinder- und Jugendhilfe richtet.

Am Vormittag sind einleitend in das Thema zwei Vorträge geplant. Zum einen von Frau Prof. Lea Puchert von der EU|FH Hochschule für Gesundheit | Soziales | Pädagogik in Rostock, die die neuen Herausforderungen allgemein beleuchten wird. Zum anderen wird Herr Michael Heinze von Oberlin Lebenswelten aus Potsdam zum Thema der Inklusion vortragen, bei dem es führend um die Haltung gehen soll.

Daran anschließen wird sich eine Podiumsdiskussion. Bei dieser geht es um die Frage, ob sich der Gedanke der individuellen Hilfen oder auch „Spezialisierung“ im Sinne von „Passgenau für jedes Kind“ mit dem Gedanken der „Inklusion“ überhaupt verträgt. Unter der Moderation von Frau Heike Bondeur, Bereichsgeschäftsführerin der NBS, hoffen wir auf einen regen Austausch zu diesem spannenden Thema.

Nach der gemeinsamen Mittagspause wollen wir dann in die Workshop-Phase gehen. Hier werden die „neuen Herausforderungen“ einzeln unter die Lupe genommen. So gibt es unter anderem Workshops zu den Themen Migration, Gendersensibilität, Inklusion und Medien. Alle weiteren Informationen zu der Veranstaltung und der Anmeldung können Sie aus unserem Flyer entnehmen.



Oster- BRUNCH

31.03.24 • 10 - 14 Uhr

Österliches Brunchbuffet mit Salaten,
köstlich warmen Speisen, Kaffee & Tee
und verführerischem Dessert.

35,00 € pro Person
Kinder bis 6 Jahre frei!
Bis 12 Jahre 15,00 €



Bitte reservieren Sie:
Tel.: 038355 670 oder E-Mail: info@hotel-ostseelaender.de
Gustav-Jahn-Straße 6 17495 Züssow

Alles Köstliche zum Muttertag

Kalt-warmes Buffet mit Fisch & Fleisch
und Köstliches rund um den Spargel.



12.05.24 • 10 - 14 Uhr
35,00 € pro Person Kinder bis 6 Jahre frei! Bis 12 Jahre 15,00 €

HOTEL
OSTSEELÄNDER



Frühlingsfest

des BBW

VIelfalt zum Greifen.

Unter diesem Motto lädt das BerufsBildungsWerk Greifswald am 4. Mai herzlich zum diesjährigen Frühlingsfest in die Pappelallee 2 ein. An diesem Tag öffnen die Kolleg*innen ihre Türen, um die ganze Palette an bunter Vielfalt durch Handwerk und Professionen zu präsentieren. Neugierige Besucher:innen können zudem die Ausbildungsbereiche erkunden und einen Blick hinter die Kulissen des größten Bildungsdienstleisters im Norden werfen. Der BBW-Campus wird von 10:00 bis 15:00 Uhr in eine lebendige Festwiese für die ganze Familie verwandelt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, um ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zu bieten. Mitmachaktionen laden die Besucher*innen ein, ihr Geschick zu zeigen – sei es beim Melken, Basteln oder Handwerken.

Einzigartige Ausbildungsstücke aus unserer Metall- und Holzwerkstatt stehen zum Verkauf bereit, während Pflanzen aus unserer Ausbildungsgärtnerei darauf warten, Balkone und Gärten zu verschönern. Musikfans, Feinschmeckerinnen, Kunstliebhaberinnen und Sportinteressierte kommen gleichermaßen auf ihre Kosten.

Auf der Bühne sorgt der Jugendcircus Ostsee 'O' Lini für Unterhaltung. Kinder können sich auf beliebte Attraktionen wie die Pony-Reitbahn und das Chaos Varieté freuen. Kinderschminken und Workshops mit dem Jugendcircus aus Stralsund runden das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgt das Team aus der Hauswirtschaft, der Lehrküche und der Züssower Service und Catering GmbH.

Das Frühlingsfest verspricht einen Tag voller Freude, Unterhaltung und Einblicke in die vielfältigen Talente und Fertigkeiten unserer Teilnehmer*innen in der Pappelallee 2. Wir freuen uns darauf, gemeinsam die Vielfalt erlebbar zu machen.

MARKT DER VIELFALT

JEDEN TAG FÜR DICH

Der Markt der Vielfalt hat bereits Tradition in der Pommerschen Diakonie. Seit vielen Jahren präsentieren wir uns auf dem Greifswalder Marktplatz mit unseren vielfältigen Leistungsangeboten und Eigenprodukten. Inklusion war stets das verbindende Glied. Mit dem diesjährigen Jahresthema Jeden Tag für Dich, möchten wir den Markt der Vielfalt erstmalig aus einer dreidimensionalen Perspektive ausrichten. Neben der Vorstellung der Leistungsangebote und dem Vertrieb von Eigenprodukten wollen wir die Veranstaltung nutzen, um uns öffentlichkeitswirksam als großer attraktiver Arbeitgeber in der Region Vorpommern zu präsentieren. Einhergehend mit der Entwicklung der Arbeitgebermarke, sollen durch Gespräche, Interviews und vor allem Mitmachangebote den Marktbesuchern Eindrücke von der Pommerschen Diakonie als Arbeitgeber vermittelt werden, die Menschen dafür begeistern, Arbeits- oder Ausbildungsmöglichkeiten bei uns anzustreben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele staunende Gesichter, wenn beim Rundgang über den Markt, das Überraschungsmoment einsetzt: „Was? Mit dem und dem Berufsabschluss kann ich bei euch arbeiten?“ Die Pommersche Diakonie ist zwar eine sozialwirtschaftlich orientierte Unternehmensgruppe, in welcher soziale Dienstleistungen im Vordergrund stehen, doch es bedarf vieler unterschiedlicher Professionen, um Menschen z. B. im Bereich der beruflichen Rehabilitation zu begleiten; sie mit gesunden und ausgewogenen Mahlzeiten zu versorgen; Gebäude, in denen Dienstleistungen erbracht werden, instand zu halten oder Leistungsangebote qualitativ weiterzuentwickeln. Pommersche Diakonie heißt Vielfalt – Jeden Tag für Dich.

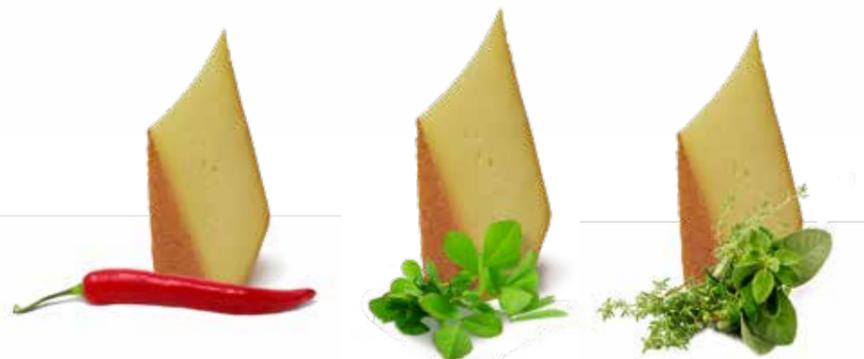
Save the Date: 29.05.2024
10:00 - 17:00 Uhr | Greifswalder Marktplatz



WAS IST DENN AFFINAGE?

Diese und weitere Fragen beantworten wir gern am 27. April. Wir laden Sie herzlich zum Tag der offenen Käserei ein. Von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr können Sie bei uns nicht nur unsere handgefertigten Käsesorten probieren, sondern auch hautnah erleben, wie wir sie herstellen. Tauchen Sie ein in die Welt des Käsehandwerks und erfahren Sie von unseren Experten alles über den Produktionsprozess. Genießen Sie eine unvergessliche Verkostung und entdecken Sie Ihren neuen Lieblingskäse.

Wir freuen uns darauf, Sie am 27. April bei uns begrüßen zu dürfen!



Ostseeländer Käserei Manufaktur
Gustav-Jahn-Straße (direkt an der B111), 17495 Züssow



KULINARISCHES SKANDINAVIEN

LASSEN SIE SICH VON DEN AROMEN
DES NORDENS VERZAUBERN!

MONTAG
06.05.
-
SAMSTAG
11.05.

Café & Restaurant
Lichtblick

AM MARKT 23/24 17489 GREIFSWALD

SAVE THE DATE

3.6 - 14.6

CAFÉ & RESTAURANT LICHTBLICK **20JAHRE30** NÄHEREI GREIFENWERKSTATT



TAG DER NACHBARN

31. Mai 2024

GEMEINSAM SETZEN WIR EIN ZEICHEN FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Wir sind alle Teil einer Nachbarschaft und das wollen wir feiern! Seid dabei, beim Tag der Nachbarschaft und erlebt ein buntes Miteinander bei diesem kostenlosen Mitmachfest.

Am 31. Mai organisiert der Bürgerhafen wieder gemeinsam mit vielen anderen Einrichtungen und Initiativen den Tag der Nachbarschaft auf dem **Domvorplatz in Greifswald, von 14 bis 18 Uhr**. Gefeiert wird ein buntes Mitmachfest im Freien mit vielen Nachbar*innen, Initiativen und Vereinen aus Greifswald. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und (neue) Nachbar*innen kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und Pflanzen oder Kleidung für die Tauschbörse mitzubringen.

Das kostenlose Fest kann man auch zusammen mit den eigenen Nachbar*innen besuchen – es gibt viel zu entdecken:

Live-Musik, Kuchen, Kinderschminken Spiel-, Bewegungs- und Bastelangebote, Lesetüten zum Mitnehmen, Mitmachaktionen, Infostände u.v.m.

Außerdem gibt es tolle Preise für Groß und Klein bei der Verlosung zu gewinnen! Auch dieses Jahr feiern wir gemeinsam mit unseren europäischen Nachbar*innen aus Greifswalds polnischer Partnerstadt Goleniów.





DIES DAS



VON BUGENHAGEN BIS FRIEDRICH:

STILVOLLE APARTMENTS IM HERZEN DER STADT GREIFSWALD



**13 APARTMENTS ALS
„ZUHAUSE AUF ZEIT“.**

Dafür ist jedes Apartment mit einem Wohn-Schlafzimmer, einer Kitchenette und einem

Badezimmer ausgestattet. Drei Apartments sind größer und bieten Platz für Familien bis zu 6 Personen.



Besonders charmant wird dieses Projekt durch die Zuordnung jedes Apartments zu einer prominenten Persönlichkeit der Stadt oder der Region als "Paten". Namen wie Johannes Bugenhagen, Hans Fallada, Otto Lilienthal und natürlich auch Caspar David Friedrich zieren die Apartments und verleihen jedem „Zuhause“ eine einzigartige Note und Stil.

Die Auswahl der Paten erfolgte durch die engagierten Mitarbeitenden des Hotel Ostseeländer, das eng mit den entstehenden Apartments verbunden ist. Ab dem 1. Mai stehen diese einzigartigen Unterkünfte zur Vermietung bereit, bereichert durch die Persönlichkeiten, die ihnen ihren unverwechselbaren Charakter verleihen.

Johannes Bugenhagen

(* 24. Juni 1485 in Wollin) auch Doctor Pomeranus genannt, war ein bedeutender deutscher Reformator, der in Greifswald studierte. Als Freund Martin Luthers war er nicht nur dessen Vertrauter und Beichtvater, sondern schloss auch dessen Ehe mit Katharina von Bora, vollzog die Taufe von deren Kindern und hielt die Grabrede für Luther.

Karl Wilhelm Otto Lilienthal

(* 23. Mai 1848 in Anklam, Provinz Pommern, Königreich Preußen; † 10. August 1896 in Berlin) war ein deutscher Luftfahrtpionier. Er gilt als der erste Mensch, der erfolgreich und wiederholt Gleitflüge mit einem Flugapparat durchführte. Seine experimentellen Vorarbeiten und erste Flugversuche ab 1891 führten zum Konzept der Tragfläche.

Caspar David Friedrich

(* 5. September 1774 in Greifswald, Schwedisch-Pommern; † 7. Mai 1840 in Dresden, Königreich Sachsen) war ein deutscher Maler, Grafiker und Zeichner. Er gilt heute als einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Romantik und feiert in diesem Jahr seinen 250. Geburtstag.

Hans Fallada

(* 21. Juli 1893 als Rudolf Wilhelm Friedrich Ditzien in Greifswald; † 5. Februar 1947 in Berlin) war ein deutscher Schriftsteller. Sein Roman „Kleiner Mann – was nun?“ wurde ein Welterfolg, ebenso seine Romane: Wolf unter Wölfen, Jeder stirbt für sich allein und der postum erschienene Roman Der Trinker.



EIN TAG IN DER IT-ABTEILUNG

IT-SORGEN UND DIE PASSENDEN LÖSUNGEN

IM INTERVIEW MIT RENO JIRGES –
SACHGEBIETSLEITER IT Anja Kuhfeldt

WIE SIEHT DER ALLTAG IN DER IT ABTEILUNG AUS?



Es gibt jeden Tag vielfältige Herausforderungen. Aber das Tolle ist, dass ich hier jeden Tag etwas Neues lernen kann. Es wird nie langweilig und wir haben hier eine Menge Abwechslung. Natürlich, manchmal haben wir auch das Gefühl, wir sprechen eine andere Sprache. Aber es ist ja klar, dass nicht jeder die fachspezifischen IT Begriffe sofort einordnen kann.

UND WIE WÜRDEN SIE EINEN TAG IN DER IT ABTEILUNG BESCHREIBEN?



Der erste Kollege ist bereits um 06:30 Uhr da. Danach kommen alle anderen Kollegen nach und nach ins Büro.

Die erste Amtshandlung ist in der Regel das Abarbeiten der E-Mails, gibt es gravierende Schwierigkeiten, laufen alle Server? Hier gilt es erst mal vorhandene Probleme schnell zu beseitigen.

Bei einem Kaffee wird dann auch schonmal der Tag gemeinsam besprochen. Einiges können wir direkt am Telefon oder per Fernwartung erledigen, anderes muss dann natürlich auch vor Ort in den Büros geregelt werden.

Von Hardware aufstellen bis Verbindungen wiederherstellen ist alles dabei. Immer wiederkehrendes Thema sind auch die regelmäßigen Wartungsarbeiten. Wir administrieren ja ebenfalls die vielen PC-Schulungsräume der Unternehmensgruppe. Das geht nur, wenn sie gerade nicht gebraucht werden.

So und dann ist die tägliche Arbeit auch schon vorbei. Der Tag endet meistens mit einem schwungvollen „Schönen Feierabend, bis morgen“.

WELCHES WAR DIE LUSTIGSTE BEGEBENHEIT?



Wir sind an dieser Stelle diskret ;)

WURDEN DIE IT SYSTEME SCHONMAL GEHACKT?



Nein. Klopf auf Holz.

UND NUN KOMMEN WIR ZU DEN TÄGLICHEN SORGEN UND NÖTEN, DIE SIE STETS BESTENS LÖSEN.

(Manches auch mit einem Augenzwinkern)

PROBLEMS	SOLUTIONS
„Mein PC geht nicht.“	Ist der PC mit dem Strom verbunden?
„Das Internet geht nicht.“	Bitte schauen Sie ob Sie mit dem WLAN verbunden sind und ob alle Kabel richtig stecken. Sollte das nicht helfen, informieren Sie uns.
„Die Monitore gehen nicht. Wir haben nichts angefasst.“	Schauen sie bitte einmal ob der Monitor richtig angeschlossen ist. Ansonsten schauen sie einmal ob der Monitor ausgeschaltet ist.
„Heute ist alles so langsam.“	Holen sie sich erstmal einen Kaffee und melden sich dann erneut an.
„Der Beamer geht nicht.“	Drücken Sie einmal die WindowsTaste + K. Dann verbinden sie sich mit dem passenden Beamer.
„Ich kann mich nicht anmelden.“	Haben Sie den richtigen Anmeldenamen und das Passwort?
„Ich hab mein Passwort vergessen.“	Kein Problem. Wir setzen das Passwort zurück und sie melden sich erneut an.
„Der Ton bei Zoom geht nicht.“	Bitte den Zoom Link kopieren und den Server schließen. Hier den Link im Internetbrowserfeld reinkopieren, erneut starten und Audiosymbol aktivieren.
„Ich habe rosa Elefanten auf meinem Bildschirm.“	Sperrten Sie nächstes Mal den PC wenn sie den Arbeitsplatz verlassen, steht in der Dienstvereinbarung. ;)
Der VPN Tunnel HomeOffice funktioniert nicht.	Checken sie einmal ob sie mit ihrem privaten W-Lan verbunden sind.
„Die Tür vom Serverraum ist heiß oder die Server sind sehr laut“	Die Klimaanlage ist ausgefallen. Verständigen Sie sofort die IT Abteilung.
„Meine Mouse geht nicht.“	Haben Sie ihre Maus oder die des*r Kolleg*in? In Zweifel einmal die Nummer der Tastatur mit der Nummer auf der der Mouse vergleichen.

QUIZ

Wissen Sie´s diesmal? Mit unserem aktuellen Quiz laden wir Sie wieder zum Rätseln und Gewinnen ein. Das Lösungswort ergibt sich wie immer aus den hinter den richtigen Antworten gesetzten Buchstaben. Dieses können Sie uns per Mail zusenden an: redaktion@pommerscher-diakonieverein.de. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein im Wert von 30,-€ für einen Einkauf von Waren und Speisen der UGPD. Einsendeschluss ist der 30.04.2024. Und nun viel Spaß beim Quizzern ;)

1. Welche Farbe gibt es nicht für den neuen Hoodie der Unternehmensgruppe?

Orange

L

Rot

O

Pink

D



2. Was befindet sich an diesem Ort?

Medienfabrik

T

Näherei

E

Töpferwerkstatt

A

3. Unter welchem Titel steht die diesjährige Fachtagung der NBS?

Inklusion jetzt!

S

Unabhängig bleiben

I

Passgenau für jedes Kind

M

4. Was fand am 20.02.2024 statt?

Hoodie-Tag

O

Jogginghosen-Tag

G

T-Shirt-Tag

K

5. Wie heißt die Mädchenwohngruppe der NBS?

Greifengirls

L

Hansegirls

K

Boddengirls

L

6. Zu welchem Geschäftsbereich gehört dieses schöne Gebäude?

GBarbeiten

R

ZSC

D

WAN

F



7. Was ist ein Angebot des Bürgerhafens?

MitLachZentrale

K

MitMachZentrale

A

MitLernZentrale

Ö

8. Wie lautet das Jahresthema 2024? *Jeden Tag für...*

...mich

F

...euch

G

...dich

T

9. Wann erfolgte die Wiederaufnahme der Pflegeausbildung in der WAN?

Im März 2024

I

Im Januar 2024

B

Im Februar 2024

N

10. Das BBW Greifswald ist bundesweit eines von acht Kompetenzzentren für...

ICF

E

IDF

H

HCF

W

Wer hat´s gewonnen? Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: Leuchfeuer. Gewonnen hat das Team „Haus Vilm“ (Christoph, Emilia, Magnus, Iris, Jenni) aus dem Berufsbildungswerk Greifswald. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß mit unserem Preis.

ALLE STELLEN DER UGPD



WWW.POMMERSCHER-DIAKONIE.DE/KARRIERE

**WIR FREUEN UNS ÜBER
IHRE ANREGUNGEN,
WÜNSCHE UND FEEDBACK**

AN: REDAKTION@POMMERSCHER-DIAKONIEVEREIN.DE

BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Unternehmensgruppe Pommersche Diakonie / März 2024

AUFLAGE: 500 Stück

GESTALTUNG: Greifenwerkstatt – Medienfabrik

FOTO: S. 12, 20, 40 Wally Pruß



BERUFS
BILDUNGS
WERK
GREIFSWALD



NORDDEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR BILDUNG
UND SOZIALES



POMMERSCHER
DIAKONIE
VEREIN



WIRTSCHAFTS
AKADEMIE
NORD



ZÜSSOWER
SERVICE UND
CATERING